

**Geschäftsführung
Beirat der Unteren
Naturschutzbehörde**

Es informiert Sie	Patrick Herzog
Telefon	+49 202 563 5920
Fax	+49 202 563 8484
E-Mail	Patrick.Herzog@stadt.wuppertal.de
Datum	24.02.23

Niederschrift**über die des Beirates der Unteren Naturschutzbehörde (SI/0913/23) am 09.02.2023****Anwesend sind:**

Herr Frische, Herr Peter, Frau Petersen, Herr Trapp, Herr Werbeck, Herr Wuttke, Herr Ziegler, Herr Brämer (Vertretung Frau Haarhaus), Herr Dr. Eiben (Vertretung für Herrn Ernst), Frau Hein (ab 15:46 Uhr), Herr Kolbe

Nicht anwesend sind:

Herr Bröcker, Herr Deter, Herr Ernst (entschuldigt), Herr Feick (entschuldigt), Herr Dr. Gleißner, Frau Haarhaus (entschuldigt), Herr Holthoff (entschuldigt), Herr Mechow, Frau Verst (entschuldigt), Frau Mestermann (entschuldigt), Herr Wegener (entschuldigt)

Von der Verwaltung:

Frau Blume, Herr Mücher, Frau Wedekind, Frau Obenlüneschloß

Gäste:

Frau Eimer

Schriftführer:

Herr Herzog

Beginn: 15:07 Uhr

Ende: 16:33 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Feststellen der Tagesordnung

Herr Wuttke begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er stellt die neuen Tagesordnungspunkte vor (6.1, 6.2, 8.1)

Die erweiterte TO wird einstimmig beschlossen.

Im Gremium gab es eine Nachfrage hinsichtlich der bereitgestellten Sitzungsunterlagen. Frau Wedekind gab an, dass umfangreiche Unterlagen im RIS zur Verfügung gestellt werden, sofern es ausreichend Inhalte gibt.

Grundsätzlich werden für Anträge auf Befreiung immer Drucksachen zur - Information erstellt und in das RIS eingestellt. Für die heutige Sitzung handelt es sich im Kern um Kurzinformationen.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 13.10.2022

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

3 Bericht des Vorsitzenden

Es erfolgte kein Bericht.

4 Berichte, Mitteilungen, Anfragen

4.1 Teichentschlammung Murrelbach

Frau Wedekind stellt die Örtlichkeit am Vorwerk-Park anhand eines Plans vor. Die Teiche 5 und 6 sollen entschlammt werden. Die Maßnahme soll im Oktober/November beginnen.

Der Schlamm soll abgesaugt werden und durch eine geschlossene Leitung abgeleitet werden. Offen ist noch, ob die Ableitung in den Schmutzwasserkanal oder den Murrelbach erfolgt

Der Antrag liegt noch nicht vor, wird aber kurzfristig erwartet. Die Fläche befindet sich im NSG, so dass für die Auslegung des Schlauches eine Befreiung notwendig ist.

Frau Wedekind regt an die AG Gewässer zu bevollmächtigen oder eine neue AG zu gründen.

Auf Nachfrage zur zukünftigen Nutzung beantwortet Frau Wedekind, dass die Teiche erhalten bleiben sollen. Hierfür sei eine Intervall-Entschlammung erforderlich, da diese sonst „umkippen“. Weiterhin bestehe die Möglichkeit die den Amphibienbestand der Teiche mit Reusen zu beproben.

Herr Wuttke gibt an, dass es sich um ein Salmonidengewässer handelt. Die Maßnahme sei in der Schonzeit geplant, daher sieht er diese kritisch. Frau Wedekind erläutert, dass die Information frühzeitig erfolgt, so dass die Abfischung rechtzeitig geplant werden kann.

Nach weiteren Fragen zur Dauer, zur Sauerstoffzufuhr und Lagerfläche wird die AG Gewässer einstimmig bevollmächtigt.

4.2 Erlenrode, Bordsteinabsenkung

Frau Wedekind berichtet von einer aus dem Beirat angeregten Ortsbesichtigung zur Prüfung einer möglichen Bordsteinabsenkung als Entwässerungsmaßnahme.

Die angeregte Maßnahme wurde bereits im Januar umgesetzt und wird anhand von Fotos vorgestellt.

Im Nachgang gab es noch weitere Fragen zur örtlichen Topographie und möglicher Ausweitung an anderen Standorten.

5 Befreiungen

5.1 Breitbandausbau Cluster 3, Teil 3; Stellungnahme der bevollmächtigten AG

Herr Wuttke fasst die Tagesordnungspunkte 5.1 – 5.3 zusammen.

Herr Wuttke stellt fest, dass die bevollmächtigten AGs keine Stellungnahmen abgegeben haben. Er bittet alle Mitglieder um zukünftige, zeitnahe Bearbeitung, da dem Beirat sonst die Möglichkeit zur Einflussnahme nicht gegeben ist.

Auf Nachfrage erläutert Frau Wedekind, dass keine Anregungen mehr in der Niederschrift aufgenommen werden, da die Befreiung von der UNB bereits erteilt wurde. Auch verdeutlicht Sie, dass es vor Fristablauf keine Erinnerung gibt. Frau Obenlüneschloß ergänzt, dass dies die Aufgabe der Federführung ist.

5.2 Funkturm Herbringhausen

s. 5.1

5.3 Erweiterung Station Natur und Umwelt; Stellungnahme der bevollmächtigten AG

s. 5.1

5.4 Breitbandausbau Cluster 4 und 8, Bevollmächtigung AG

Frau Wedekind berichtet vom Nachbesserungsbedarf der eingereichten Unterlagen. Die Überarbeitung wurde bereits in Auftrag gegeben, sobald diese eingeht, erfolgt die Weiterleitung an die AG.

Die AG wurde einstimmig bevollmächtigt.

5.5 Unterhaltungspläne Wupperverband und BRW, Bevollmächtigung AG

Frau Wedekind berichtet, dass die Unterhaltungspläne noch nicht eingegangen sind. Der Eingang wird im Zeitraum Februar-bis März erwartet.

Die AG wurde einstimmig bevollmächtigt.

5.6 Freiflächensolaranlagen (Bildung/Bevollmächtigung einer AG)

Frau Wedekind berichtet, dass sich die Gesetzgebung massiv geändert hat. Sie rechnet mit einer Antragssteigerung, insbesondere entlang von Trassen an Autobahnen und dem Schienennetz.

Sie berichtet, dass stadintern eine Arbeitsgruppe gegründet wurde. Da in kürze privilegierte Anträge erwartet werden, schlägt Sie die Gründung einer AG vor.

Die AG bestehend aus

Herr Ernst, Frau Petersen (F), Frau Hein, Herr Frische, Herr Werbeck

wird einstimmig bevollmächtigt.

Auf Nachfrage erklärt Frau Wedekind, dass die Stadt geeignete Flächen sucht, selbst aber kein Bauherr wird.

6.1 Entsiegelung Forstweg Burgholz

Frau Obenlüneschloß berichtet zu der abgeschlossenen Maßnahme, welche letztes Jahr im Beirat vorgestellt wurde.

Die Versiegelung ist sehr ordentlich (inkl. Unterbau) herausgenommen worden, es besteht kein Verbesserungsbedarf.

6.2

Auf Nachfrage gibt Frau Obenlüneschloß zur Kenntnis, dass der alte Weg zurzeit noch mit Baken abgesperrt ist. Mit dem Staatsforst ist abgestimmt, dass die Zugänglichkeit durch Gehölzanpflanzungen eingeschränkt werden soll.

Instandsetzung Forstweg Burgholz

Frau Obenlüneschloß lobt Arbeiten des Staatsforstes. Die maximale Breite von 3,50m ist eingehalten worden. Anschüttungen im Böschungsbereich zum Burgholzbach sind nicht erfolgt und auch zum Baumbestand wurde Abstand eingehalten.

Der Felssporn im Kurvenbereich wurde durch die Bautätigkeiten nicht tangiert.

Herr Ziegler berichtet von einem Leserbrief aus der Cronenberger Woche, der im Tenor von einer Baumaßnahme im Burgholz handelt. Frau Wedekind erinnert, dass der B-Plan im Beirat vorgestellt wurde. Die Baufläche selbst liegt außerhalb des Landschaftsschutzes.

Frau Petersen informiert über einige Veranstaltungstermine und einer interkommunalen Gruppe zum Ausbau Wuppertal Nord und der L419.

Auf Nachfrage von Herrn Trapp berichtet Frau Obenlüneschloß von einer guten natürlichen Entwicklung des Burgholz Baches, auch wenn hier kaum Laichgewässer für Amphibien vorhanden sind.

Auf Nachfrage von Herrn Ziegler antwortet Frau Blume, dass der Runde Tisch zum Radverkehr in Naherholungsgebieten aufgrund einer unbesetzten Stelle ruht. Es wird demnächst eine Gesprächseinladung erfolgen.

Frau Petersen berichtet von einer groß angelegten Baumfällaktion im Bereich Einern/Mollenkotten. Herr Mücher erläutert, dass die UNB aufgrund von mehreren Hinweisen heute vor Ort war und derzeit den Sachverhalt prüft. Es handelt sich hierbei nicht um eine Maßnahme der Stadt Wuppertal oder Straßen NRW.

Wuttke
Vorsitzender

Herzog
Schriftführer